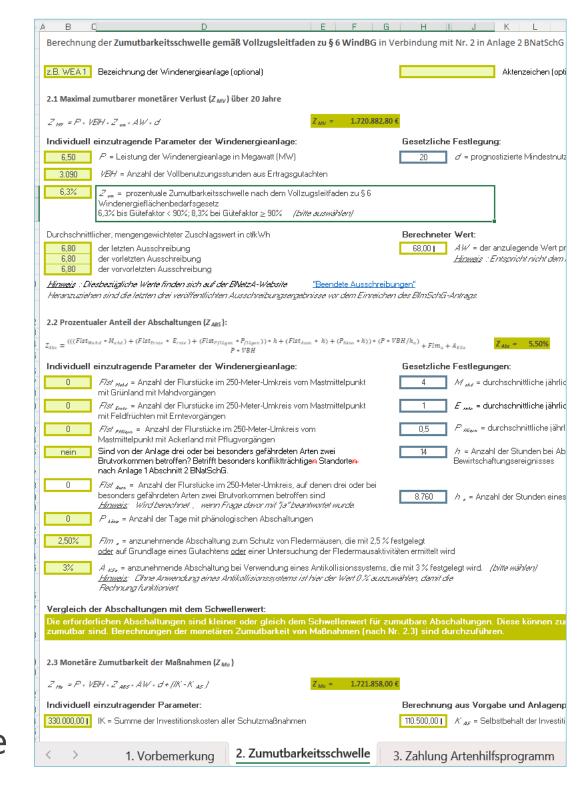


Validierung des Excel-Tools des RP Gießen zur modifizierten Artenschutzprüfung nach § 6 WindBG

Holger Ohlenburg, 14. Mai 2025

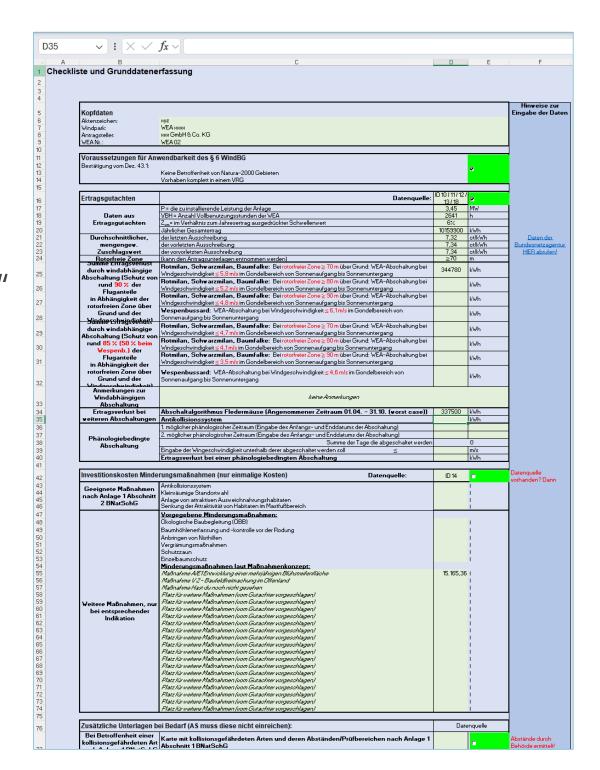
Anlass und Ziel der Validierung

- **2** Zunehmende Nutzung von Software-Tools zur standardisierten Abarbeitung von Prüfschritten der ASP
 - z.B. Rechentools der FA Wind und Solar (s. Abb. rechts) o.
 - Tool zur Erstellung des AS-rechtl. Fachbeitrags in NRW
- **Potenzial für eine weitere Standardisierung, Beschleunigung sowie gesteigerte Transparenz**
 - → Vorteilhaft im Kontext steigender Antragszahlen sowie perspektivisch verkürzter Prüffristen
- ➡ Ziel: Validierung des ASP-Tools hinsichtlich der Abarbeitung der modifizierten ASP unter Einhaltung der aktuellen Bundes- und Landesvorgaben sowie der Chancen auf Verwirklichung der Potenziale



Durchführung der Validierung

- **Vorstellung des Tools durch das RP Gießen**
- **Prüfung durch das KNE anhand einer "Fallbeispiel"-Datei**
 - Prüfung des Tools (Stand Juni 2024) hinsichtlich der "Art und Weise" sowie die "Vollständigkeit" der Umsetzung der aktuellen Bundesund Landesvorgaben
 - Soweit möglich: Prüfung auf Funktionalität, etwaige Ergänzungsbedarfe und mögliche Fehler
- **Dokumentation der Ergebnisse**
 - Prüfbericht (30 S.) sowie Kurzbericht (5 S.)
- **Discharge State** Rückkopplung der Ergebnisse mit dem RP Gießen



Ergebnisse der Validierung

- **Die relevanten Bundes- und Landesvorgaben wurden im Tool adäquat und pragmatisch umgesetzt.**
- **♦ Lediglich einzelne Korrektur-, Ergänzungs- und Klarstellungsmöglichkeiten, z. B.:**
 - Ergänzung hinsichtlich Ansammlungen,
 - Erweiterung der Priorisierung zur Berücksichtigung weiterer "fachlich anerkannter" Schutzmaßnahmen
 - Entfall der AHP-Zahlungspflicht nur bei hinreichender Vermeidung
- **⇒** Resumée: Eine Standardisierung und Beschleunigung sowie eine bessere Nachvollziehbarkeit von Entscheidungen kann mit dem Einsatz des Tools erreicht werden.



25.02.2025

Validierung des Excel-Tools zur modifizierten artenschutzrechtlichen Prüfung nach § 6 WindBG des Regierungspräsidiums Gießen¹

Einschätzung und Empfehlungen

1. Einleitung

Das Dezernat 53.1 des Regierungspräsidiums (RP) Gießen hat auf Grundlage der aktuellen bundes- und landesrechtlichen sowie der geltenden fachlichen Vorgaben ein Microsoft Excel-Tool zur Unterstützung der Durchführung der modifizierten artenschutzrechtlichen Prüfung bei Windenergievorhaben im Anwendungsbereich von § 6 WindBG entwickelt. Dieses wird im räumlichen Zuständigkeitsbereich des RP bereits im Rahmen der behördlichen Abarbeitung von Genehmigungsanträgen angewendet.

Das KNE hat sich dafür entschieden, das Tool daraufhin zu validieren, ob die Abarbeitung der modifizierten artenschutzrechtlichen Prüfung durch das Tool grundsätzlich so erfolgen kann, dass alle maßgeblichen Vorgaben eingehalten sind. Denn das Tool bietet aus Sicht des KNE das Potenzial, die Abarbeitung der modifizierten artenschutzrechtlichen Prüfung weiter zu standardisieren und zu beschleunigen sowie transparenter zu gestalten. Dieses Potenzial könnte auch weiteren Naturschutzbehörden im Land Hessen sowie darüber hinaus die Prüfarbeit deutlich erleichtern. Dies gilt insbesondere vor dem Hintergrund der perspektivischen Verkürzung behördlicher Prüffristen durch die Umsetzung der Erneuerbare-Energien-Richtlinie. Zudem zeigt sich, dass die teilweise automatisierte Abarbeitung einzelner Prüfschritte bereits breit angenommen wird² und auch in anderen Bundesländern ähnliche Tools in Vorbereitung³ sind. Das KNE erwartet, dass eine solche teilweise Automatisierung von Berechnungs- und Prüfschritten weiter voranschreiten wird und möchte deshalb mit der Validierung des Tools einen Beitrag zur allgemeinen Qualitätssicherung solcher Instrumente leisten.

Ziel der Validierung ist die Prüfung, ob mit dem Tool die Bundes- und Landesvorgaben adäquat umgesetzt werden. Darüber hinaus soll eine Einschätzung getroffen werden, ob angenommen werden kann, dass die mit der Entwicklung des Tools verfolgten wesentlichen Ziele einer a) Standardisierung und b) einer Beschleunigung der modifizierten artenschutzrechtlichen Prüfung erreicht werden.

Mit der Validierung des Tools ist keine juristische Prüfung eines konkreten Sachverhalts im Einzelfall verbunden. Mit den Ergebnissen der Validierung trifft das KNE keine Aussage darüber, ob ein bestimmtes Vorhaben, in dem das Tool zum Einsatz kommt, aus artenschutzrechtlicher Sicht zulässig ist. Die juristischen Ausführungen in diesem Dokument sind deshalb als allgemeine und unverbindliche Hinweise zu den generalisierbaren Fragen zu verstehen, die sich aus dem Tool ableiten lassen.

Kompetenzzentrum Naturschutz und Energiewende, 02/2025

1

¹ Version 4.2 vom 26.06.2024, unveröffentlicht

² Rechentool der FA Wind zu § 6 Windenergieflächenbedarfsgesetz (FA Wind 2023).

³ Kaiser, M. (2024): Artenschutzrechtlicher Fachbeitrag in 30 Sekunden, Vortrag im Rahmen der BWE-Konferenz Artenschutz und Windenergie" am 3.12.2024, unveröffentlicht.

Ihre Ansprechperson im KNE



Holger Ohlenburg
Leiter Team Wind

holger.ohlenburg@ naturschutz-energiewende.de +49 30 76 73 73 8-22



Kompetenzzentrum Naturschutz und Energiewende

Neue Grünstraße 18, 10179 Berlin

+49 30 7673738-0 www.naturschutz-energiewende.de







